

Kriminalistische Ausbildung – Silberstreif am Horizont

21.03.2024

Konzeptpapier des BDK Verbandes Bundespolizei/Zoll zur Einführung einer kriminalistischen Ausbildung trägt erste Früchte.

v.l.n.r. Mario Schulz, Tibor Rumpf, Isabell Schmitt-Falckenberg, Thomas Mischke, Andreas Schneider

Einmal mehr machten sich die beiden Verbandsvorsitzenden Tibor Rumpf und Thomas Mischke auf den Weg nach Berlin, genauer gesagt zum BMI. Hier trafen sie erneut mit Frau Abteilungsleiterin Isabell Schmitt-Falckenberg zusammen, um über das vom BDK im Januar übermittelte Konzeptpapier und dessen mögliche Umsetzung zu sprechen.

In aufgeräumter und lockerer Atmosphäre und Beteiligung von Referatsleiter B1, Andreas Schneider und Referatsleiter B2, Mario Schulz übernahm es zunächst Frau Abteilungsleiterin den aktuellen Sachstand darzustellen. Sie schilderte, dass in Abstimmungsgesprächen mit dem Bundespolizeipräsidium einige Punkte unseres Papiers erörtert und die Ergebnisse in eine positive Richtung wiesen.

So wolle man zukünftig deutlich flexibler und pragmatischer mit der sogenannten „BKA-Aufstiegsausbildung“ umgehen, vor allem, was die Rekrutierung der Bewerber angehe. In diesem Jahr sei eine Zielmarke von 20 PVB vorgesehen und man wolle zukünftig in enger Abstimmung mit dem BKA sehen, ob man diese Anzahl vergrößern kann.

Ernsthaft in eine Machbarkeitsprüfung soll unser Vorschlag gehen, Anwärtern m.D. und g.D. zukünftig auch Praktika in den Ermittlungsbereichen zu ermöglichen. Das war Kern unseres Konzeptes und soll so interessierten Kollegen/innen frühzeitig einen Einblick der Arbeit im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung verschaffen und so den Grundstein in eine Erstverwendung in diesem Bereich legen.

Es wurden noch eine Reihe andere Punkte aus den Themenbereichen Attraktivitätssteigerung, KB, Aus- und Fortbildung, Wertschätzung und Nachwuchsgewinnung besprochen. Eine klare Absage gab es, was etwaige Erschwerniszulagen oder sonstige monetäre Anreize betrifft. Das sei angesichts der schwierigen Haushaltslage derzeit nicht anzudenken.

Erfreulicherweise ist festzustellen, dass es, wenn auch mit kleinen Schritten, endlich vorwärtsgeht, was die Attraktivität und Entwicklung der Kriminalitätsbekämpfung angeht. Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei Frau Schmitt-Falckenberg und ihrem Team für die Unterstützung bei diesem Thema bedanken, welches dem BDK seit vielen Jahren auf den Nägeln brennt. Wir bleiben für Euch weiter am Ball.

Unser Konzeptpapier gibt es an [dieser Stelle](#) zum Nachlesen.